



# Was wurde aus der Parteilichkeit in der Sozialarbeit?

Österreichische  
Armutskonferenz  
2015, Salzburg



## 3 Aspekte:

- Parteilichkeit und Frauenbewegung als Herkunftsszenario der Referentin – eine historische Bezugnahme
- Kritische Selbstreflexion innerhalb der Frauenprojekte: eine Innenschau auf die Parteilichkeit- oder die Verführung durch Professionalisierung und Status
- Perspektiven der sozialen Arbeit in Zeiten von Neoliberalismus und Krise



# Entwicklung der Parteilichkeit als politische Haltung in Frauenprojekten

Frauenprojekte haben sich aus der Frauenbewegung entwickelt

Diese stellte erlebte und erkannte Herrschaftsverhältnisse im privaten und öffentlichen Bereich ins Zentrum ihrer Kritik



# Entwicklung der Parteilichkeit als politische Haltung in Frauenprojekten

Der Ansatz der Parteilichkeit entwickelte sich aus der Tatsache, dass sich Frauen unter dem Aspekt der gemeinsamen Erfahrung zusammenschlossen



# Entwicklung der Parteilichkeit als politische Haltung in Frauenprojekten

Frauenprojektarbeit hat einen  
gesellschaftspolitische Auftrag



# Entwicklung der Parteilichkeit als politische Haltung in Frauenprojekten

Frauenprojekte haben eine Organisationskultur die ihren Vorstellungen von anders arbeiten und anders leben entspricht, und für die gesamte Gesellschaft gewünscht wird.

Sich daraus ergebende Organisationsformen wurden als gelebte Kritik an hierarchisch/patriarchal und arbeitsteilig (Frauen/Männer) organisierten Machtsystemen verstanden.



# Entwicklung der Parteilichkeit als politische Haltung in Frauenprojekten

- keine hierarchischen Strukturen, alle sind gleich (wichtig), alle können alles, alle sprechen überall mit.
- die politische Haltung ist wichtiger als die berufliche Qualifikation, denn die die Arbeit in einem Frauenprojekt ist nicht nur ein Beruf- sie ist ohne politische Überzeugung und entsprechendem Engagement nicht denkbar
- Frauen teilen gemeinsame Erfahrungen mit dem patriarchalen System und sind daher füreinander da



## Entwicklung der Parteilichkeit als politische Haltung in Frauenprojekten

Frauenprojektarbeit ist eng verbunden mit wissenschaftlicher Frauenforschung.

Theorie und Praxis sind in engem Austausch und befruchten und unterstützen einander





# Entwicklung der Parteilichkeit als politische Haltung in Frauenprojekten

„Frauenberatung ist eine politisch  
motivierte Dienstleistung mit konkreter  
Hilfe für die Betroffenen und gleichzeitig  
der Verpflichtung zur Bezeugung,  
Öffentlichmachung und Vertretung von  
Frauenrechten in der Öffentlichkeit“

(Sabine Scheffler 2007)



# Entwicklung der Parteilichkeit als politische Haltung in Frauenprojekten

Rückzug des Staates aus der Kontrolle  
und Regulierung der sozialen  
Auswirkungen des Neoliberalismus



# Entwicklung der Parteilichkeit als politische Haltung in Frauenprojekten

Individualisierung der sozialen Probleme  
durch disziplinierende und  
kontrollierende Konzepte



# Entwicklung der Parteilichkeit als politische Haltung in Frauenprojekten

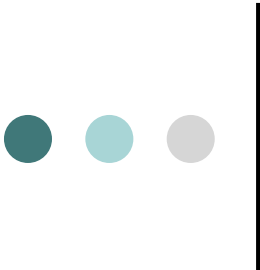
Die einstmals tragende und den Kontext  
definierende politische Bewegung ist den  
Projekten abhanden gekommen



# Entwicklung der Parteilichkeit als politische Haltung in Frauenprojekten

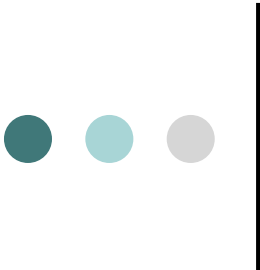
Feministische Forschung hat sich von der  
praktischen Arbeit abgekoppelt

Stichwort: „Akademischer Feminismus“



## **Kritische Selbstreflexion innerhalb der Frauenprojekte: eine Innenschau auf die Parteilichkeit**

Der eigene Status wird eher zur  
Abgrenzung als zur Solidarisierung mit  
den (arbeitslosen) Menschen die unsere  
Institutionen aufsuchen verwendet.



## **Kritische Selbstreflexion innerhalb der Frauenprojekte: eine Innenschau auf die Parteilichkeit**

Die Positionierung sozialer Arbeit am freien Markt bedeutet mittlerweile eine meist preisbestimmte Konkurrenz mit anderen Trägern, und damit ein Ende des parteiisch/solidarischen Agierens.



## **Kritische Selbstreflexion innerhalb der Frauenprojekte – eine Innenschau auf die Parteilichkeit**

Der ehemalige Anspruch einer kritischen  
Öffentlichkeitsarbeit, zum Zweck der  
Bewusstseinsarbeit ist einer PR  
Strategie gewichen





## **Kritische Selbstreflexion innerhalb der Frauenprojekte: eine Innenschau auf die Parteilichkeit**

Hierarchisierungsprozesse haben zur Folge, dass interne Reflexionsprozesse auf der Strecke bleiben



## **Kritische Selbstreflexion innerhalb der Frauenprojekte: eine Innenschau auf die Parteilichkeit**

Strukturen haben sich verselbstständigt  
und führen ein scheinbares Eigenleben –  
weg vom Anspruch der  
gesellschaftlichen Veränderung  
hin zur Aufrechterhaltung der eigenen  
Organisation  
und der eigenen Arbeitsplätze



**Status und Perspektiven  
der Parteilichkeit  
in der sozialen Arbeit  
im Kontext der aktuellen  
politischen Landschaft**



# Wiener Erklärung zur Ökonomisierung und Fachlichkeit in der sozialen Arbeit 2007

[1] Wiener Erklärung zur Ökonomisierung und Fachlichkeit in der sozialen Arbeit vom 4.6.2007.

Josef Bakic, Marc Diebäcker und Elisabeth Hammer

[www.sozialarbeit.at](http://www.sozialarbeit.at)



- **Kritik:**

Der Verlust professioneller  
Selbststeuerung sozialer Arbeit durch  
ökonomische Fremdbestimmung

- **Forderung:**

Inhaltlich-fachliche Ansprüche vor  
ökonomischen Realitäten



- **Kritik:**

Durch eine Beschränkung auf Messbarkeit und Standardisierung kommt es zu einem Verlust der Qualitäten sozialer Arbeit

- **Forderung:**

Es braucht ein qualitatives Verständnis von sozialer Arbeit als Grundlage ihrer sozialen Bewertung



- **Kritik:**

KlientInnenausschluss durch Ressourcenknappheit

- **Forderung:**

Soziale Arbeit als solidarische Leistung für **alle** Menschen in Krisen- und Problemsituationen



- **Kritik:**

Defizitorientierte Spezialisierung durch Konkurrenz- und Kostendruck

- **Forderung:**

Sicherung eines kritisch-emanzipativen und generalistischen Verständnisses von sozialarbeiterischer Fachlichkeit durch Kooperation und Austausch





- **Kritik:**

Die gegenwärtige Dominanz von Verwaltungshandeln in der sozialen Arbeit führt zum Verlust von fachlichen Möglichkeiten

- **Forderung:**

Es braucht reflexive Fachlichkeit als Schutz vor einseitiger Instrumentierung

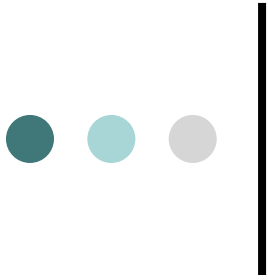


- **Kritik:**

Die Entpolitisierung in der sozialen Arbeit bewirkt einen Verlust öffentlicher Kritik- und Vermittlungsfunktion

- **Forderung:**

Rahmenbedingungen und Ressourcen für die öffentliche Vermittlung von sozialen Problemlagen.



**Danke, für Ihre Aufmerksamkeit!**